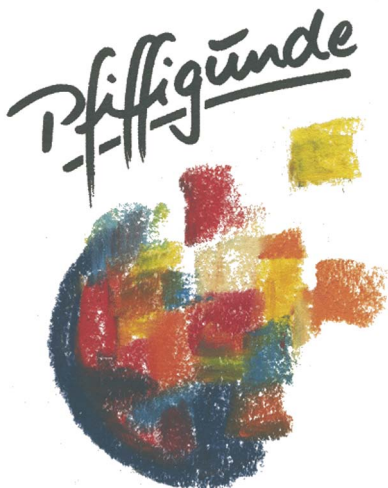


2012 *Fortbildungen* angebote

Fortbildungscurriculum
für pädagogische
und psychologische
Fachkräfte

rund um die Themen
sexueller Missbrauch
und Traumatisierung
durch sexuelle Gewalt



Beratung und Hilfe bei
sexuellem Missbrauch

Fortbildungsangebote

im Überblick

Kompaktkurs	04
Trauma und Traumareaktionen	
Weiterbildung	06
Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexuellem Missbrauch	
Grundlagen der Selbstfürsorge	08
Ausbildung	10
ECHT-STARKE MultiplikatorIn	
Angebote auf Anfrage	12
Eigene Publikationen	14
Selbsthilfegruppe	16
der Fachberatungsstelle	
Anmeldeformular	17
Antrag auf Mitgliedschaft im Verein.....	19
Pfiffigunde e.V.	
Anschrift und Anfahrt	20

Die Fortbildungen

werden geleitet von

Stephanie Ackermann

Fachberaterin bei Pfiffigunde e.V. seit 2000

Diplom-Pädagogin

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Fachberaterin für Psychotraumatologie (DIPT)

Zertifizierte Kinderschutzfachkraft

Entspannungstherapeutin

Online-Beraterin (DGÖB)

Monika Harsch

Fachberaterin bei Pfiffigunde e.V. seit 2001

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Fachberaterin für Psychotraumatologie (DIPT)

Transaktionsanalyse

komplex-systemische Traumatherapie

ECHT-STARK Ausbildung führen durch

Stephanie Ackermann, Pfiffigunde e.V.

Kriminalpolizei Heilbronn

Landratsamt Heilbronn, Suchtkoordinator

Trauma und Traumareaktionen

Ein 4-tägiger Kompaktkurs zu den wichtigsten Grundlagen der Psychotraumatologie

Inhalte

Einführung in die Psychotraumatologie

- Neurobiologische Grundlagen der Traumatisierung
- Traumatische Gedächtnisbildung
- Traumasymptome
- Posttraumatische Belastungsstörung
- Besonderheiten in der Arbeit mit traumatisierten Menschen

Stabilisierung

- Übertragung und Gegenübertragung
- Psychoedukation
- Kennen lernen verschiedener Distanzierungstechniken und imaginativer Verfahren mit vielen praktischen Übungen

Dissoziation als Überlebensstrategie

- Formen, Ursachen und Auswirkungen von Dissoziation, Depersonalisierung und Derealisation
- Diagnosekriterien
- Vorstellung eines Modells zum Verständnis von dissoziativen Persönlichkeitsstrukturen
- Ansätze in der Arbeit mit dissoziativen KlientInnen
- Ursache von schweren dissoziativen Störungen: das Vorgehen in destruktiven Kulturen und bei organisierter Kriminalität

Krisenintervention und Psychohygiene

- Dynamik psychotraumatischer Prozesse
- Intervention bei Krisen
- Übungsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen
- Psychohygiene und Sekundärtraumatisierung

**Der Traumakurs wird von der Landes-
psychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg mit
40 Fortbildungspunkten akkreditiert.**

Zielgruppe

Der Kompaktkurs richtet sich an pädagogische und psychologische Fachkräfte, die in ihrer Arbeit mit traumatisierten Menschen und/oder deren Bezugspersonen konfrontiert werden (können) und die sich ein Grundwissen über den Bereich der Psychotraumatologie sowie Handlungskompetenzen im Umgang mit traumatisierten Menschen aneignen möchten.

Leitung Monika Harsch/Stephanie Ackermann

Kosten 420,- Euro

Höchsteilnehmerzahl 16

Termine jeweils 9.30 - 17.30 Uhr

08./09. Mai 2012

10./11. Juli 2012

Teilnahmebedingungen

Der Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Beginn des 1. Seminarblocks. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Bei Absagen vor dem Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 25,- Euro einbehalten, danach 30 % der Kursgebühr.

Weiterbildung zur
Fachkraft für Intervention
und Prävention
bei sexuellem Missbrauch

Das Thema „sexueller Missbrauch“ hat viele verschiedene Facetten. Obwohl Fachkräfte je nach Arbeitskontext oft nur mit einem kleinen Ausschnitt der Missbrauchsdyamik konfrontiert werden, ist eine umfassende Kenntnis aller Bereiche nötig, um eine sinnvolle und hilfreiche Intervention einzuleiten oder zu begleiten

Die Ausbildung zur „Fachkraft für Prävention und Intervention bei sexuellem Missbrauch“ trägt diesen Umständen Rechnung. Im Rahmen von 5 zweitägigen Fortbildungsblöcken erwerben die Teilnehmer/innen ausführliche Kenntnisse rund um das Thema Sexueller Missbrauch. Theoretischer Input wird dabei von praktischen Übungen begleitet. **Der erfolgreiche Abschluss setzt eine regelmäßige Teilnahme, Literaturstudium sowie die selbständige Erarbeitung einer Fallkonstellation oder eines Präventionskonzeptes voraus.**

Die Teilnehmer/innen erhalten das Wissen, um anschließend in ihren Einrichtungen Interventionsprozesse selbst durchzuführen oder Kollegen und Kolleginnen beratend zur Seite zu stehen. Außerdem lernen sie Rahmenbedingungen für eine gelungene Prävention kennen, um Präventionskonzepte selbständig erstellen zu können.

Folgende Themen werden erarbeitet

- Täterstrategien und Dynamik
- Intervention
- Aufgaben des Jugendamtes
- Rechtliche Grundlagen der Intervention (z.B. §8a)
- Geschlechtsspezifische Aspekte
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- Traumatisierung durch sexualisierte Gewalt
- rituelle Gewalt und organisiertes Verbrechen
- Übertragung – Gegenübertragung
- Opferrechte und -pflichten
- Aufgaben der Polizei und der Justiz
- Begutachtung von Betroffenen
- Neue Medien als Ort von Grenzverletzungen
- Prävention
- Psychohygiene

Zielgruppe

Fachkräfte aus psychosozialen Arbeitsfeldern, die in ihrer Tätigkeit mit sexuellem Missbrauch konfrontiert werden (können) und/oder präventiv mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollen.

Fortbildungsleitung Monika Harsch/Stephanie Ackermann. Je nach Thema werden ReferentInnen aus anderen Arbeitsfeldern (u.a. Polizei, Jugendamt) miteinbezogen

Kosten 1.050,- Euro (210,- Euro je Fortbildungsblock)

Höchsteilnehmerzahl 16

Termine jeweils 9.30 - 17.30 Uhr

26./27. Juni 2012

25./26. September 2012

13./14. November 2012

22./23. Januar 2013

19./20. März 2013

Teilnahmebedingungen

Der Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Beginn des 1. Seminarblocks. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Bei Absagen vor dem Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 25,- Euro einbehalten, danach 30 % der Kursgebühr.

Grundlagen der Selbstfürsorge **zur Stressbewältigung, Burn-out-Prophylaxe und zum Schutz vor Sekundärtraumatisierung**

Hohe Arbeitsbelastung unter Zeitdruck, intensive Betreuungsfälle und traumatisierte Klienten – das ist der Alltag im sozialen Arbeitsfeld. Fehlt die Möglichkeit sich gegen die Anforderungen von außen und innen abzugrenzen und in der Freizeit einen sinnvollen Ausgleich zu schaffen, sind Stresserkrankungen, Burn-out und Sekundärtraumatisierung die Folge.

Im ersten Block des Seminars werden Grundlagen der Selbstfürsorge erarbeitet, die es ermöglichen, seinen (Arbeits-)Alltag so auszurichten, dass Kraftreserven erhalten bleiben und immer wieder neue Energien getankt werden können. Dabei wechseln sich theoretische Inputs mit Selbsterfahrungseinheiten und Entspannungsübungen ab.

Oft ist theoretisches Wissen, wie Stress verringert werden kann, vorhanden, häufig scheitert jedoch die praktische Umsetzung. Diese wird im Seminar mit „Hausaufgaben“ aktiv unterstützt.

Ziel des zweiten Seminarblocks ist es deshalb, die Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Gelernten zu reflektieren sowie die Inhalte zu vertiefen und weitere Entspannungsübungen kennen zulernen.

Bitte Decke, Matte oder ähnliche Unterlage mitbringen.

Inhalte

- Stress und Stresserkrankungen
- systematisierte Entspannungsverfahren
- kognitive Stressbewältigung
- Arbeit mit Imaginationen
- Achtsamkeit
- das Burn-out-Syndrom
- Work-Life-Balance
- Sekundärtraumatisierung
- Psychohygiene

Leitung

Stephanie Ackermann/Monika Harsch

Termine

23./24. Oktober 2012

19./20. Februar 2013

jeweils 9.30 bis 17.30 Uhr

Kosten 210,- Euro je Block

Höchsteilnehmerzahl 12

Der erste Block kann auch ohne den 2. gebucht werden, da dieser vor allem der Vertiefung und Reflektion dient.

Teilnahmebedingungen

Der Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Beginn des Seminarblocks. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Bei Absagen vor dem Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 25,- Euro einbehalten, danach 30 % der Kursgebühr.

Ausbildung als

ECHT-STARKE MultiplikatorIn

Das Präventionsprojekt „ECHT STARK – ein Grundschulprojekt für starke Kids“ ist mittlerweile an vielen Grundschulen durchgeführt oder geplant. Das Projekt wird über ausgebildete Multiplikatorinnen auf Honorarbasis durchgeführt. Dabei fallen Kosten in Höhe von 840,- Euro an.

Diese Kosten werden für Schulen in der Stadt Heilbronn zur Hälfte von der Bürgerstiftung übernommen.

Für Schulen, die den Betrag nicht selbst aufbringen können, bieten wir die Ausbildung von schuleigenen Fachkräften an, die das Projekt dann innerhalb ihres Lehr- oder Arbeitsauftrages durchführen können.

ECHT STARK

- Ist als Projekt für SchülerInnen der 3. und Beginn der 4. Jahrgangsstufe konzipiert
- Will Kinder in ihrer Persönlichkeit stärken und sie damit vor Gewalt, sexuellem Missbrauch und Sucht schützen
- Besteht aus 5 Einheiten zu je zwei Schulstunden
- Vermittelt Themen wie: Vertrauen, Kooperation, Gefühle, Geheimnisse, Grenzen setzen, Nein sagen und Hilfe holen mit spielerischen und kreativen Methoden

- Bezieht Lehrkräfte und Eltern mit ein
Die Ausbildung findet in Kooperation mit der Polizeidirektion HN und dem Landratsamt Heilbronn statt

Bestandteile der Ausbildung sind

- Basiswissen Sucht
- Basiswissen Gewalt
- Basiswissen sexueller Missbrauch
- Echt-Stark Unterrichtseinheiten 1 bis 5
- Vor- und Nachbereitung mit Eltern und LehrerInnen

Ausbildungskosten

betragen 95,- Euro inklusive Handbuch.
(werden auf Antrag von der Bürgerstiftung Heilbronn oder der Stiftung „Sicher im Heilbronner Land“ übernommen)

Termin

24./25. April 2012
jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

ReferentInnen

Stephanie Ackermann, Pfiffigunde e.V.
Klaus Zeberer, Kriminalpolizei Heilbronn,
Bernhard Kocka, Landratsamt Heilbronn

Angebote auf Anfrage

Kindergartenprojekt

Paula und Max machen Mut

ErzieherInnenfortbildung 4h

Elternabend 3h

Mitmachmusical für die Kinder 1h

Kosten: 250,- Euro

Grundschulprojekt ECHT STARK

Zwei Elternabende, zwei LehrerInnengespräche, fünf Doppelstunden mit den Kindern

Kosten: 840,- Euro (werden für Schulen der Stadt Heilbronn von der Bürgerstiftung zur Hälfte übernommen) Anmeldung über VHS Heilbronn

Mädchen- und Jungenprojekte

Auseinandersetzung mit den Themen Mädchen/Junge sein, Grenzen setzen und akzeptieren, sexuelle Grenzüberschreitungen und sexuelle Gewalt (Dauer, Kosten sowie Schwerpunkte in Absprache)

Beratungsstellenrallye

Kennenlernen der Beratungsstellenlandschaft im Raum Heilbronn (nur klassenweise möglich) kostenfrei

Elternabende an Schulen und Kindergärten

Infos über sexuellen Missbrauch, Möglichkeiten zur Prävention im Erziehungsalltag, 3 h

Kosten: 150,- Euro

Fortbildungstage für angehende ErzieherInnen und LehrerInnen

in Zusammenarbeit mit den Fachschulen für Sozialpädagogik sowie dem staatlichen Schulseminar

Kosten: 350,- Euro

Fallbesprechungen und Teamberatung

Bei aktuellen Fällen oder Verdacht auf sexuellen Missbrauch für pädagogische und psychologische Fachkräfte aus der Stadt Heilbronn, kostenfrei

Fallanalysen, Praxisberatung, Hilfe zur Selbstreflektion und eigenen psychischen Entlastung für Fachkräfte außerhalb der Stadt Heilbronn
Einzelberatung 50,- Euro/Person pro Std.
Team 80,- Euro pro Std.

Vorträge, Workshops und Fortbildungen zu einzelnen Themen nach Absprache.

Eigene Publikationen der Fachberatungsstelle

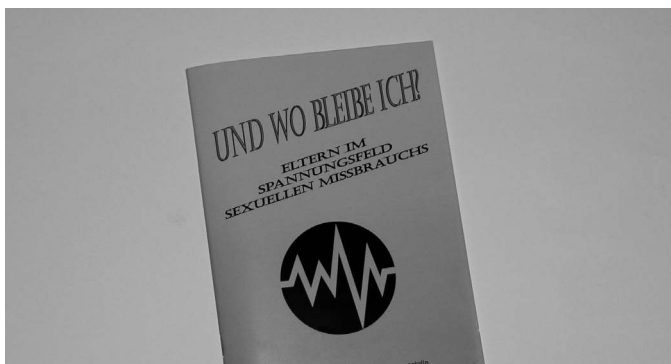


Echt Stark – ein Grundschulprojekt für starke Kids

Das Handbuch zum Projekt beinhaltet:

- die Konzeption des Projekts
- Basisinformationen zu den Themenbereichen
- Gewalt, Sucht und sexueller Missbrauch
- Ausführliche Beschreibungen der einzelnen
- Projekteinheiten mit allen erforderlichen Kopiervorlagen
- Tipps und Tricks aus der Praxis
- Beschreibung der Organisation von Echt Stark

Erhältlich für 19,80,- Euro (mit Verpackung und Versand 25,- Euro) bei der Fachberatungsstelle.



UND WO BLEIBE ICH? Eltern im Spannungsfeld sexuellen Missbrauchs

In dieser Broschüre wird intensiv auf die Situation der Eltern betroffener Kinder eingegangen sowie ausführlich die Familiendynamik bei innerfamiliärem Missbrauch dargelegt. Der Ratgeber basiert auf jahrelangen Erfahrungen mit Eltern und wurde in Zusammenarbeit mit ihnen erstellt.

Gegen eine Schutzgebühr von 2,- Euro (zuzüglich Versandkosten) direkt bei der Fachberatungsstelle zu bestellen.

Selbsthilfegruppe **für von sexueller Gewalt** **betroffene Menschen**

Als ein wichtiges Prinzip der Selbsthilfe in Abgrenzung zur Therapie verstehen wir, dass Betroffene von sexuellem Missbrauch einander unterstützen, indem sie sich selber helfen. Die Möglichkeiten der Selbsthilfegruppen liegen daher auf zwei Ebenen, die eng miteinander verbunden sind. Individuelle Heilung und gemeinsam solidarisch Handeln.

Die einzelnen TeilnehmerInnen können mit Hilfe der Gruppe lernen, den eigenen Wahrnehmungen zu vertrauen, ein stabiles Selbstwertgefühl entwickeln, ihr Ohnmachts- und Isolationsgefühl überwinden und aktiv werden in der eigenen Lebensgestaltung.

Sie können Missbrauchserfahrung als Teil ihrer Geschichte annehmen lernen und beginnen, die damalige Überlebensstrategie in positive, heute anwendbare Energien zu übersetzen. Die Betroffenen können heutige Probleme im Zusammenhang mit der damaligen sexuellen Gewalterfahrung sehen lernen, eigene Grenzen erkennen und äußern lernen, ihre Selbstheilungskräfte entdecken, Konfliktfähigkeit auf der Grundlage eines relativ geschützten Raumes in der Gruppe entwickeln und die Freude daran entdecken.

Wir bieten Selbsthilfegruppen für Frauen und Selbsthilfegruppen für Männer an.

Die Selbsthilfegruppen werden in der Anfangszeit von einer Fachkraft angeleitet. Es beginnen regelmäßig neue Gruppen. Infos und Kontakt über die Fachberatungsstelle.

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich an für

- Kompaktkurs Trauma
- Ausbildung Fachkraft sexueller Missbrauch
- Ausbildung ECHT STARK
- Grundlagen der Selbstfürsorge

Teilnahmebedingungen

Der Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Beginn des 1. Seminarblocks. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Absagen vor dem Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 25,- Euro einbehalten, danach 30 % der Kursgebühr. Für Mitglieder des Vereins Pfiffigunde e.V. verringern sich die Kursgebühren jeweils um 10 %.

- Ich habe Interesse an einer Mitgliedschaft. Bitte senden Sie mir eine Vereinssatzung, sowie einen Mitgliedsantrag zu.
- Ich habe Interesse an folgenden Angeboten

Anmeldung oder Anfrage per Mail
info@pfiffigunde-hn.de

Bankverbindung Kreissparkasse Heilbronn
Konto-Nummer 490 37 94, BLZ 620 500 00



Absender

Porto

Pfiffigunde e.V.

Fachberatungsstelle bei sexuellem Missbrauch und
sexualisierter Gewalt des Vereins Pfiffigunde e.V.

**Dammstraße 15
D-74076 Heilbronn**



Mitgliedschaft bei Pfiffigunde

Als Mitglied

- erhalten Sie Vergünstigungen bei **Veranstaltungen**
- leisten Sie einen Beitrag zur **Prävention**
- fördern Sie die Umsetzung neuer **bedarfsgerechter Projekte**
- leisten Sie **Lobbyarbeit**
- unterstützen Sie die **Weiterbildung** für Fachkräfte
- sichern Sie den **Fortbestand** der **Beratungsstelle**
- leisten Sie einen Beitrag zum **Kinderschutz**

Bei aktiver Mitarbeit in der Vorstandschaft

- können **Sie** Ihre Ideen einbringen
- können **Sie** die MitarbeiterInnen bei Veranstaltungen unterstützen
- knüpfen **Sie** neue Kontakte
- erfahren **Sie** mehr über ein brisantes Thema

Wir wünschen uns

Frauen • Männer • Eltern • Großeltern • Alleinerziehende • LehrerInnen • Paten • Interessierte • Schwestern • Brüder • RechtsanwältInnen • Ärzt-Innen • ErzieherInnen • PädagogInnen • und ganz besonders **Sie**.

Fachberatungsstelle des Vereins Pfiffigunde e.V.

Dammstraße 15, 74076 Heilbronn

Telefon 07131/166 178

eMail info@pfiffigunde-hn.de

Web www.pfiffigunde-hn.de



• **Ankunft mit dem Zug**

Hauptbahnhof Heilbronn nach links in Richtung Innenstadt (Bahnhofstraße), über die Neckarbrücke, dann links (Untere Neckarstraße), über die Mannheimer Straße in die Schaeuffelenstraße, erste rechts in die Dammstraße

• **Ankunft aus Richtung Stuttgart (A 81)**

Autobahnausfahrt Heilbronn / Untergruppenbach, Richtung Heilbronn immer geradeaus. In Heilbronn lange geradeaus bis zur Kreuzung Oststraße / Weinsberger Straße, an dieser Ampel links (B 39), 2. Ampel rechts in die Paulinenstraße, vor der Eisenbahnbrücke links in die Schaeuffelenstraße (Einbahnstraße!), zweite links in die Dammstraße

• **Autobahn aus Richtung Mannheim / Nürnberg (A 6)**

Autobahnausfahrt Neckarsulm, immer geradeaus (Neckarsulmer Straße), nach der Eisenbahnbrücke rechts in die Schaeuffelenstraße, dann zweite links in die Dammstraße – auf Grund der angespannten Parkplatzsituation empfehlen wir Ihnen die Parkhäuser „Bollwerksturm“ oder „Theaterhaus/K3“ zu benutzen